ICH BIN DER HERR DEIN GOTT ... (1)

(♩ = ca. 144)

B♭ F F7 B♭

1. Du bist mein Herr, drum soll ich dir auch die - nen

E♭ B♭ F7

in al - len Stü - cken, dir nur ganz al - lein,

B♭ D7 Gm

nicht bloß mit Wor - ten und mit from - men Mie - nen,

Cm Cm7 C7 F F7

nein, dir im Her - zen un - ter - tä - nig sein.

B♭ B♭7 E♭ B♭

Nicht and - re, fal - sche Göt - ter soll ich ha - ben,

F F7 B♭

wie sie die Flei - sches - lust so gern er - wählt,

D7 Gm E♭

um sich am Eit - len, Sinn - li - chen zu la - ben,

C7 B♭ Cm7 F7 B♭

weil ihr die Lie - be, dir zu die - nen, fehlt.

2. Wer mag die Erdengötzen alle nennen,
daran der Mensch mit Leib und Seele hängt,
zu denen Tausende sich laut bekennen
und denen heimlich man Verehrung schenkt!
Stolz, Habsucht, Wollust, all die bösen Triebe
nach eitlem Ruhm, nach Ehren und Gewinn,
und ach, vor allem unsre Eigenliebe,
der Sünde Kind und ihre Pflegerin!

3. Wohl pflegt der Mensch mit Sorgfalt zu verdecken
den Götzen, den er feiert und verehrt,
um nur den Hass des Götzen nicht zu wecken,
zu dem des Nächsten töricht Herz sich kehrt;
doch ach! wie oft verehrt man selbst und huldigt
des Nächsten Götzen, der uns selbst zur Pein,
um nur von ihm gelobt und nicht beschuldigt,
beim eignen Gräuel ungestört zu sein.

4. O Herr, mein Gott, vergib, vergib und siehe,
wenn ich, mich selbst verführend und verführt,
zum Götzendienst mich wende und entziehe
die Ehre dir, dem sie allein gebührt;
ach siehe an des Herzens große Schwäche
und stehe mir mit deiner Gnade bei,
dass ich nicht täglich mein Gelübde breche,
nur dir zu dienen unverrückt und treu.

Text: Carl Johann Philipp Spitta. Musik: Johannes Thomas Rüegg.

Copyright © 2019 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/263/

ICH BIN DER HERR DEIN GOTT ... (2)

(♩ = ca. 144)

B♭ F F7 B♭

1. Du bist mein Herr, drum soll ich dir auch die - nen

E♭ B♭ F7

in al - len Stü - cken, dir nur ganz al - lein,

B♭ D7 Gm

nicht bloß mit Wor - ten und mit from - men Mie - nen,

Cm Cm7 C7 F F7

nein, dir im Her - zen un - ter - tä - nig sein.

B♭ B♭7 E♭ B♭

Nicht and - re, fal - sche Göt - ter soll ich ha - ben,

F F7 B♭

wie sie die Flei - sches - lust so gern er - wählt,

D7 Gm E♭

um sich am Eit - len, Sinn - li - chen zu la - ben,

C7 B♭ Cm7 F7 B♭

weil ihr die Lie - be, dir zu die - nen, fehlt.

5. Du bist der Herr mein Gott und wirst es bleiben,
ob ich's auch tausendfach vergessen mag;
doch hilf mir all die Götzen zu vertreiben,
daran mein Herz gehangen manchen Tag!
O nimm mich auf in deiner Diener Orden,
die nur auf dich und deine Ehre sehn
und denen du so Eins und Alles worden,
dass sie sich nur zu d e i n e m Dienst verstehn.

6. Ich mag nicht mehr an fremden Gräueln kleben,
ich mag nicht mehr ein Götzendiener sein;
dir dienen, das ist Wonne, das ist Leben,
und außer dir ist alles Not und Pein.
O komm, du Herr des Himmels, rein'ge, leere
den arg befleckten Tempel meiner Brust,
dass ich darin dir diene und dich ehre
in Geist und Wahrheit, Freudigkeit und Lust!

Text: Carl Johann Philipp Spitta. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2019 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/263/